

113. Grönland. Es ist fast ganz unbewohnt, an den Küsten wohnen etwa 10 T. Menschen, meist Eskimos, d. h. Rohfleisshesser, welche unter der Herrschaft der Dänen stehen. Die Eskimos sind ihrer Sprache nach den Indianern verwandt; sie sind geschickte Sechund- und Walfischjäger. (Fig. 64.) Ein Teil von ihnen ist zum Christentum bekehrt.

Rückblick auf die Staaten und Länder Amerikas.

114. 1. Die Indianer, die Urbevölkerung Amerikas, sind ein Zweig der mongolischen Rasse. Ihre Religion ist roher Götzendienst. Sie leben meist von der Jagd. Es gibt noch etwa 10 Millionen.



Fig. 63. St. Louis-Brücke.

Die eingewanderten Europäer sind im S. vorwiegend Romanen, im N. vorwiegend Germanen. Aus Afrika kamen die Neger, aus Asien (in jüngster Zeit Chinesen). Mischlinge sind: Mestizen und Mulatten.

2. Die meisten der Amerikaner sind Christen; in Südamerika ist die katholische Kirche die herrschende. Gering ist die Zahl der Juden. Welche monotheistische Religion ist in Amerika nicht vertreten? 3. Welche Staatsform herrscht in Amerika?

Rückblick.

115. Die Bevölkerung der Erde beträgt etwa 1550 Millionen.

In Bezug auf die Leibesbeschaffenheit unterscheidet man 1. Mittelländer (Kaukasier), 2. Mongolen, 3. Neger.

Zu den Mittelländern gehören: Hamiten, Semiten, Indogermanen (Germanen, Slaven, Romanen, Kelten, Armenier, Georgier, Perser, Afghanen, Hindus).